

Jesus begegnet den Jüngern am See Genezareth

Füge die untenstehenden Wörter in den Text ein:

Später zeigte sich Jesus seinen Jüngern noch einmal am See _____. Das geschah so: Simon Petrus, Thomas, der Zwillings genannt wurde, Nathanael aus Kana in Galiläa, die beiden Söhne von Zebedäus und zwei andere Jünger waren dort zusammen.

Simon Petrus sagte: »Ich gehe jetzt _____!«

»Wir _____ mit«, meinten die anderen.

Sie gingen zum Ufer, stiegen ins Boot und fuhren los. Aber während der ganzen Nacht fingen sie keinen einzigen Fisch.

Im Morgengrauen stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger erkannten ihn nicht.

Jesus rief ihnen zu: »Freunde, habt ihr nicht ein paar Fische zu essen?«

»Nein«, antworteten sie.

Da forderte er sie auf: »Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr einen _____ machen!«

Sie folgten seinem Rat und fingen so viele Fische, dass sie das Netz nicht mehr einholen konnten.

Jetzt sagte der Jünger, den Jesus _____ hatte, zu Petrus: »Das ist der Herr!«

Kaum hatte Simon Petrus das gehört, zog er sein Obergewand an, das er während der Arbeit abgelegt hatte, sprang ins Wasser und schwamm an das nahe Ufer. Die anderen Jünger waren noch etwa hundert Meter vom Ufer entfernt. Sie folgten Petrus mit dem Boot und zogen das _____ Netz hinter sich her.

Als sie aus dem Boot stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer, auf dem Fische brieten. Auch Brot lag bereit.

Jesus bat die Jünger: »Bringt ein paar von den Fischen her, die ihr gerade gefangen habt!«

Simon Petrus ging zum _____ und zog das Netz an Land. Es war gefüllt mit 153 großen Fischen. Und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

»Kommt her und esst!«, sagte Jesus.

Keiner von den Jüngern wagte zu fragen: »Wer bist du?«

Aber sie alle wussten: Es ist der Herr. Jesus ging auf sie zu, nahm _____ und verteilte es an sie, ebenso die Fische. Dies war das dritte Mal, dass Jesus sich seinen Jüngern zeigte, nachdem er von den _____ auferstanden war.

Genezareth - das Brot - Toten - Boot - guten Fang - sehr lieb - gefüllte - fischen - kommen

Liebst du mich? (Johannes 21,15-18)

Lies dir den Bibeltext einmal durch:

Nachdem sie an diesem Morgen miteinander gegessen hatten, fragte Jesus Simon:

»Simon, Sohn von Johannes, liebst du mich mehr als die anderen hier?«

»Ja, Herr«, antwortete ihm Petrus, »du weißt, dass ich dich lieb habe.«

»Dann Sorge für meine Lämmer«, sagte Jesus.

Jesus wiederholte seine Frage: »Simon, Sohn von Johannes, liebst du mich?«

»Ja, Herr, du weißt doch, dass ich dich lieb habe«, antwortete Petrus noch einmal.

Da sagte Jesus zu ihm: »Dann hüte meine Schafe!«

Und ein drittes Mal fragte Jesus: »Simon, Sohn von Johannes, hast du mich wirklich lieb?«

Jetzt wurde Petrus traurig, weil Jesus ihm nun zum dritten Mal diese Frage stellte. Deshalb antwortete er: »Herr, du weißt alles. Du weißt doch auch, wie sehr ich dich lieb habe!«

Darauf sagte Jesus: »Dann Sorge für meine Schafe!

Ich sage dir die Wahrheit: Als du jung warst, hast du dir selbst den Gürtel umgebunden und bist gegangen, wohin du wolltest. Im Alter aber wirst du deine Hände ausstrecken; ein anderer wird dir den Gürtel darumbinden und dich dorthin führen, wo du nicht hingehen willst.« Damit deutete Jesus an, durch welchen Tod Petrus einmal Gott ehren würde.

Dann forderte Jesus ihn auf: »Folge mir nach!«

Petrus wandte sich um und sah hinter ihnen den Jünger, den Jesus sehr lieb hatte. Es war derselbe, der beim letzten Abendessen seinen Platz ganz nah bei Jesus gehabt und ihn gefragt hatte: »Herr, wer von uns wird dich verraten?«

Petrus fragte nun: »Herr, was wird denn aus ihm?«

Jesus erwiderte: »Wenn ich will, dass er so lange lebt, bis ich wiederkomme, was geht es dich an? Folge du mir nach!«

Markiere folgende Wörter. Du benötigst einen orangenen, gelben, grünen, roten, blauen, orangenen Stift.

- Orange: Male alle „Simon“- und „Petrus“-Wörter an.

Den Namen Petrus hat Simon von Jesus erhalten, als er sein Nachfolger wurde. Warum nennt er ihn hier wohl wieder bei seinem alten Namen?

- Gelb: Male alle „Jesus“-Wörter an.

Nun siehst du, wie das Gespräch zwischen Jesus und Petrus hin und her geht.

- Grün: Male alle Wörter an, die etwas mit Schafen und Lämmern zu tun haben.

Jesus ist der gute Hirte. Hier übergibt er die Aufgabe an Petrus. Dieser soll nun die Nachfolger von Jesus zusammenhalten und auf sie aufpassen. Als Jesus ihm den Namen Petrus gegeben hat, hat er zu ihm gesagt, er wird einmal der Fels sein, auf den er seine Gemeinde bauen wird.

- Rot: Male alle Wörter an, die etwas mit Liebe zu tun haben.

Er straft Petrus nicht für seinen Verrat. Jesus hat Petrus so sehr lieb, dass er seine Strafe am Kreuz mitbezahlt hat. Jesus ist es so sehr wichtig, dass wir zuallererst uns von ihm lieben lassen und dass wir dann seine Liebe erwidern.

- Blau: Male alle Wörter an, die etwas mit der Zukunft zu tun haben.

Jesus wird eines Tages wiederkommen. Darauf warten wir noch heute.